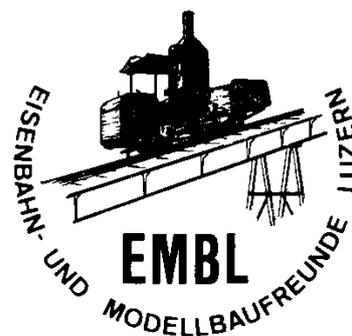


Luzern, 20. November 2020



Presstext

## **Übergabe der Petition zur Erhaltung des Gotthardbahn-Modells im Verkehrshaus der Schweiz**

Die Gotthard-Bergstrecke mit ihren Kehrtunneln, der Kirche von Wassen und den imposanten Brücken ist eine eindruckliche technische Leistung des 19. Jahrhunderts und ein Zeuge der Wichtigkeit der Schweiz für den innereuropäischen Transitverkehr.

1958 bauten die Eisenbahn- und Modellbaufreunde Luzern im Verkehrshaus der Schweiz in 30'000 Stunden eine rund 75 Quadratmeter umfassende Modellbahnanlage der Gotthardnordrampe. Wie die anderen Sammlungsgegenstände im Verkehrshaus ist auch dieses Modell in vielerlei Hinsicht bereits historisch. Es stellt den bautechnischen Zustand der Gotthardbergstrecke im Erscheinungsbild der 50er Jahre, vor der Erneuerung der Brücken in Betonbauweise dar. Viele Generationen von Technikinteressierten und Eisenbahnfreunden haben sich seit damals von den fein ausgestalteten Details in Bann ziehen lassen. Der Lauf der Züge durch Tunnel und über Brücken hat während der vergangenen 60 Jahre bei manchem Schulkind das weitere Interesse für die Eisenbahn oder für den Modellbau geweckt.

In Zusammenhang mit dem Neubau der Schienenhalle 1 im Verkehrshaus wurde das Gotthardbahnmodell in ein nicht öffentlich zugängliches Aussenlager verlegt. Die Geschäftsleitung des Verkehrshauses hat bisher keine Stellungnahmen zur Zukunft dieser Sehenswürdigkeit abgegeben. Aufgrund der verfügbaren Pläne und Konzepte ist zu befürchten, dass keine weitere Einbettung in die öffentliche Ausstellung des Verkehrshauses vorgesehen ist. Damit würde das einzigartige Stück der Öffentlichkeit vorenthalten bleiben, und die fachgerechte Pflege wäre nicht mehr gewährleistet, welche seit mehr als 20 Jahren von Mitgliedern der Eisenbahn- und Modellbaufreunde Luzern erledigt wird.

Mittlerweile haben 2'436 besorgte Interessierte eine Petition der Eisenbahn- und Modellbaufreunde Luzern unterschrieben. Darin wird die Geschäftsleitung des Verkehrshauses der Schweiz aufgefordert, diese einmalige Anlage auch nach dem umfassenden Umbau der Eisenbahnausstellung weiterhin öffentlich zugänglich zu machen. „Rettet die Ahnen unserer Bahnen“ – mit diesem Slogan wurde 1982 für den Bau der Schienenhalle 2 im Verkehrshaus gesammelt. Dies ermöglichte den Pionieren der Bahntechnik einen gedeckten, trockenen Standplatz. In diesem Sinne möchten die Petitionäre auch die prominente Ahnin der Modellbahnen weiterhin im Verkehrshaus erhalten sehen.

Die Übergabe der Petition an die Geschäftsleitung des Verkehrshauses der Schweiz fand am 20. November 2020 statt.

Für weitere Auskünfte steht ihnen zur Verfügung:

Matthias Emmenegger  
079 223 02 79  
m.emmenegger@aiweb.ch